

# Kopfgeldjagd! Kunden fangen Ladendiebe

**KLAUS WÄCHTER**  
 - «Halali!» Clevere Kunden in Warenhäusern für Billig-Angebote, begeben sich auch frisch nach Laden. Wird so ein Langwisch, gibt's man ein Geschenk oder Einkaufsgutschein.

## ● Schweizer Warenhäuser setzen Prämien aus

Marketingleiter Wil Vornier. Heinz Flühmann, Geschäftsleiter bei Epa in Luzern, ist froh über die Sperrberaugen seiner Kundschaft: «Schliesslich klauen die Diebe auf Kosten der ehrlichen Kunden.»  
 Aber nicht überall wird die Mitarbeit der Amateur-Detektive besonders geschätzt. Bei der Migros fürchtet man sich vor allem vor falschen Ver-

dächtigungen. «Werden uns Verdächtige von Kunden gemeldet, halten wir sie nicht auf, sondern lassen sie von Spezialisten überwachen. Erst wenn unser speziell geschultes Personal einen Diebstahl mit eigenen Augen gesehen hat, schreitet es ein», sagt Heinz Müller, Vizedirektor und Leiter Stabstelle beim Migros-Genossenschafts-

Kein Interesse an dieser Art von Kopfgeldjagd hat man auch beim Warenhaus-Multi Manor: «Wir nehmen jeden Hinweis dankend entgegen und übernehmen dann die Bewachung eines Verdächtigen selber. Belohnt werden solche Hinweise aber grundsätzlich nicht», sagt Roland Herrmann, Regionaldirektor von Manor Deutschschweiz.

**Was halten Sie, liebe Leserinnen und Leser, von der Kopfgeldjagd in den Warenhäusern? Schreiben Sie Ihre Meinung an: SonntagsBLICK Leserbriefe Dufourstrasse 23 8008 Zürich**

einer Jelmoli-Filiale dandieb verpfeift, erpersönliches Dankes-) und ein Geschenk. genwert des Geschenk- et sich nach dem Auf- in der Kunde betrie- um den Warendieb zu en», sagt Pressespre- Peter Naef.

Coop Zentralschweiz feste Ansätze für die -Detektive. «Unsere er sind angewiesen, in Fällen ein Geschenk en Warengutschein im n rund 30 Franken an-», erklärt Jörg Birn-

rektions-Assistent der entralsschweiz. ler Epa reagiert man er: «Wir belohnen tsame Kundinnen und mit einem angebrach- sent. Damen erhalten hachtel Pralinés. Her- e Flasche Wein», sagt

## Ex-Offizier der israelischen Armee mit 25 Spezialisten auf Langfingerjagd

**BASEL – Kampfgebiet Warenhaus:** Jehuda Kroo (38), ehemaliger Sicherheitsoffizier in der israelischen Armee, überwacht mit 25 Mitarbeitern Läden und Warenhäuser. Seine Spezialisten schnappen alle 15 Arbeitsstunden einen Ladendieb.

Ein Traumjob ist die Arbeit des Ladendetektivs nicht. «Es braucht viel

Fingerspitzengefühl, Geduld und rasche Entscheidungsfähigkeit», sagt Jehuda Kroo.

Und gelobt wird man auch nicht immer. «Als ich die Frau eines Warenhausdirektors beim Klauen erwischte, gab's kein Dankeschreiben.»

Dass es aber noch schlimmer

kommen kann, erlebte eine Ladendetektivin aus Kroos Crew: Sie wurde von einem Langfinger zu Boden geschlagen und erlitt eine Hirnerschütterung.

Solche Horror-Erlebnisse sind im Lohn inbegriffen. Erfolgsprämien oder Schmerzensgeld gibt's nicht.

**PHILIPP FINK**



Anzeige

**Seriöse Vorbereitung auf die Wirtfachprüfung**
  
  
**Werden Sie Gerant/Gastwirt**
  
 - ohne Ihre derzeitige Stellung aufzugeben, ohne Lohnausfall
   
 - durch unsere moderne Lehrmethode, den programmierten Fernunterricht.
   
 Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses melden wir Sie zur entsprechenden Prüfung bei der Behörde an.
   
**Ein Lokal unter Ihrer Führung - werden Sie Ihr eigener Chef!**
  
 Gegen Einsendung dieses Inserats und Angabe Ihrer Personalien erhalten Sie genaue Informationen.
   
**ALFARING AG**
  
**Hotel- und Wirtfachschule**
  
**Badenerstrasse 678, 8048 Zürich**

**FI-JÄGER** Jehuda Kroo, Chef der Detektiv-Crew, kennt die Langfingertricks. Hier demonstert er mit einem Mitarbeiter den Diebstahl einer Jacke: Die Sicherheitsmarke, die sonst bei Masse laut zu piepsen beginnt, wird entfernt und dann das Kleidungsstück übergezogen.